Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295687

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Simsonstraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3093o

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; herrschaftliches viergeschossiges Gebäude, repräsentative, plastisch durchgebildete Putzfassade mit Sandsteingliederung, mit Erker und Loggien, stilistisch zwischen Historismus (Neobarock) und Reformstil, zum Monumentalen tendierende Überwindung des Jugendstils, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Nach der zerstörten Nr. 3 als zweites Haus von Baumeister Ernst Fritz Schade nach Plänen seines Sohnes, des Architekten Fritz Schade 1907 bis 1908 errichtet. Der siebenachsige Bau enthielt je Etage eine "herrschaftlich ausgestattete Wohnung". Sockel und Erdgeschoß besitzen Natursteinverblendung; die Brüstungsfelder von Erker und Loggia sowie die Rahmung des nierenförmigen Eingangs-Oberlichts sind mit Reliefs, wahrscheinlich aus der Werkstatt von Hugo und Bruno Wollstädter, ausgestattet. Die plastische Durchbildung der Fassadenhaut, die Vor- und Rücksprünge durch Erker und Loggien, sind charakteristisch für Fritz Schades zum Monumentalen tendierende Überwindung des Jugendstils.

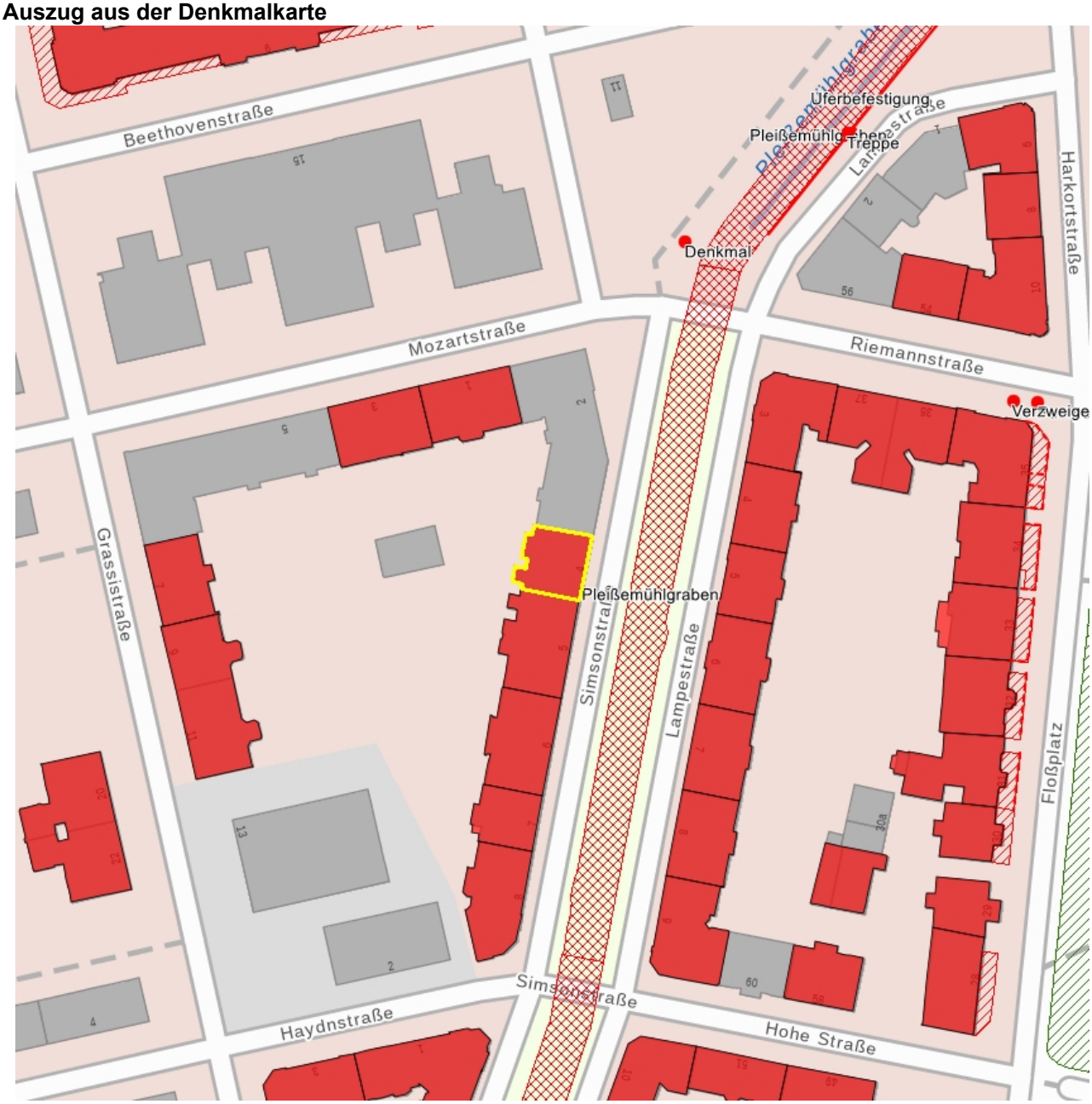
Datierung bez. 1908 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295687 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.